



Der obere Mastfuss ist auf die dem System entsprechende Grösse reduziert worden. Dafür habe ich einen einfachen Angusschneider verwendet.



Mithilfe eines kleinen Schraubenziehers kann der Mastfuss nun auf der Grundplatte befestigt und dann mit Weissleim fixiert werden.

Es ist wichtig, dass der Draht auf der richtigen Höhe fixiert wird. Ist er zu hoch, wird er durch den Stromabnehmer nicht erreicht. Ist er jedoch zu niedrig, drückt der Stromabnehmer zu stark auf den Draht, was unrealistisch aussieht und keinen reibungslosen Betrieb der Züge gewährleistet.

Müssen Drähte sein?

Es gibt zwar Modellbahner, die sich damit begnügen, nur Oberleitungsmasten auf ihren Anlagen aufzurichten. Und dennoch: Es sieht – auch in den kleineren Spuren N und Z – besser aus, zumindest den Eindruck eines gezogenen Drahtes zu erwecken. Eine einfache Möglichkeit ist die Verwendung eines elastischen Fadens.

Die Drähte nicht berühren

Wenn die Stromabnehmer bei fahrenden Zügen nicht angehoben werden, geht viel von der Realitätsnähe einer elektrifizierten Anlage verloren. Umgekehrt könnte durch einen einzigen zu hoch eingestellten Pantografen ein Schaden entstehen.

Eine einfache Möglichkeit ist, dafür zu sorgen, dass die Stromabnehmer auch in der angehobenen Position die Drähte nicht ganz berühren. Das kann zum Beispiel mit einem dünnen Faden oder Draht erreicht werden, der entsprechend an den Pantografen gebunden wird. Bei Verwendung dieser Methode wird es – aus nicht allzu kurzer Distanz – nicht auffallen, dass der Stromabnehmer den Draht nicht berührt. Aber der visuelle Effekt ist besser, als wenn der Pantograf unten ist.

Lackieren oder nicht lackieren?

Einige bemalen die Fahrdrähte, während andere sie in ihrer schlichten Form belassen. Glänzendes Metall sieht in meinen Au-



Unebenheiten im Untergrund können ausgeglichen werden, indem Sie an der entsprechenden Stelle ein kleines Stück Karton unter den Mastfuss schieben – dies stabilisiert den Mast insgesamt.

gen nicht allzu realistisch aus, aber das ist eine Sache des persönlichen Geschmacks. Falls die Drähte mit einer relativ dunklen Farbe besprüht werden, sind sie optisch weniger auffällig. Es ist definitiv am besten, die Drähte zu lackieren, bevor sie auf den Masten positioniert werden. Ob Sie die Drähte lackieren oder nicht, hängt zum Teil aber auch davon ab, ob Sie beabsichtigen, dass die Pantos Strom von den Drähten aufnehmen. Doch nun zu den von mir auf meinem neuen Anlagenprojekt verwendeten Oberleitungssystemen.

Das Viessmann-System

Die Firma Viessmann behauptet, dass ihr Oberleitungssystem eines der am einfachsten zu handhabenden auf dem Markt ist, da es ohne Lötens auskommt, weil die Drähte eingeklemmt werden können. Nach meiner Erfahrung halte ich diese Behauptung für gerechtfertigt. Viessmann bietet Startsets sowohl für Spur N als auch für H0 an. Das H0-Startset (Art.-Nr. 4100) enthält 14 Masten, 12 kürzere sowie 2 längere Drähte und damit genügend Teile für ein kleines eingleisiges Oval.